

„Wir sind nicht zu klein, die Welt zu verändern!“

Unser „Tu-es -day“

für...

mehr
Selbstwirksamk

mehr
Kreativität

mehr
Verantwortung

mehr
Mut

mehr
Handeln

mehr
Ins-Tun-Kommen

... damit sich die Kinder nach ihren Stärken und Interessen entfalten können.

Denn die Kinder von heute sind die Gestalter von morgen.



Wir sind nicht zu klein,
die Welt zu verändern!

Hier erklären wir Ihnen warum:

Unsere Schüler

John Hattie: „Wir müssen beides wollen, den Kindern solides Wissen vermitteln und ihnen zugleich beibringen, wie man auf hochfliegende Ideen kommt.“

Diese Aussage von John Hattie, einem der führenden Bildungsforscher, sagt viel über das aus, was unsere Kinder in der Zukunft brauchen.

Besonders nach der Pandemie ist unserem Lehrerkollegium bewusstgeworden, dass wir den heutigen Bedürfnissen der Kinder mit den bisherigen Lehr- und Lernmethoden oft nicht mehr gerecht werden. Wir entschlossen uns, neue Wege zu denken. So sind wir vor gut einem Jahr auf die Initiative „Schule im Aufbruch“ gestoßen. Hier ist unter anderem der FREI DAY (bei uns TU-ES-DAY) ein Lernformat, in dem wir große Chancen für unsere Kinder sehen.

Wir wollen unsere Kinder stärken, ihnen mehr zutrauen und sie Selbstwirksamkeit erfahren lassen. Wir wollen ihnen Verantwortung übergeben für sich und die Welt.

Hierfür sind nach neuesten Erkenntnissen vier grundlegende Kompetenzen besonders wichtig (4K-Modell): Kreativität, Kommunikation, Kollaboration und Kritisches Denken

Um dies für die Schüler und Schülerinnen erlern- und erfahrbar zu machen, müssen und wollen wir unseren Schulalltag verändern!

Unsere Welt

Die Ärzte: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“

Schon seit einigen Jahren ist nachhaltige Bildung ein wichtiger Baustein an unserer Schule, den wir nun mit unserem „TU-ES-DAY“ auf eine neue Ebene heben wollen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, nachhaltige Entwicklung als Zukunftsthema, im Unterricht zu verankern.

Dabei orientieren wir uns an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, die in der Bildung für nachhaltige Entwicklung verankert sind.

Ziele wie Armut und Hunger weltweit zu reduzieren, Gesundheit zu fördern, Ungleichheiten abzubauen und den Klimaschutz zu unterstützen.

Hier erklären wir Ihnen wie:

Immer dienstags arbeiten die Schüler in vier Unterrichtsstunden im Rahmen selbstgewählter Projekte in jahrgangsgemischten Gruppen.

Hier wird recherchiert, zusammengefasst, telefoniert, diskutiert, Briefe und E-Mails geschrieben, eine Präsentation vorbereitet...

Die Projekte entwickeln die Kinder nach einer aktiven und von uns Lehrern kindgerecht vorbereiteten Auseinandersetzung mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen.

Zum Abschluss der Projekte sollen diese direkt in der Schulgemeinschaft und der Gemeinde vorgestellt bzw. umgesetzt werden.

Dabei werden die Gruppen immer von Lehrern beraten, begleitet und unterstützt.

Die Kinder lernen, sich geeignete Projekte auszudenken, sie vorzubereiten, durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.

Die Arbeit in altersgemischten Gruppen schult dabei die kooperativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder.